

# DICHTHEITSPRÜFUNG



PROTOKOLL FÜR DIE DICHTHEITSPRÜFUNG VON FLÄCHENHEIZUNGEN GEMÄSS DIN EN 1264 TEIL 4

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Bauherr: \_\_\_\_\_

Bauabschnitt: \_\_\_\_\_

## Verfahrensweise

Die Heizkreise sind nach Fertigstellung bei Anhydrit- und Zementestrichen durch eine Wasserdruckprobe auf ihre Dichtheit zu prüfen. Die Dichtheit muss unmittelbar vor und während der Estrich- bzw. Ausgleichsmassenverlegung sichergestellt sein. Der Prüfdruck beträgt hier abweichend von der VOB C (DIN18380), mindestens 4 bar und nicht mehr als 6 bar.

Die Dichtheitsprüfung erfolgt abschnittsweise nach dem Spülen der einzelnen Heizkreise. Es ist sicherzustellen, dass die weitere Anlage vor zu hohem Druck geschützt ist (ggf. durch Absperrungen vor dem Heizkreisverteiler).

Die Dichtheitsprüfung kann alternativ auch mit Druckluft vorgenommen werden. Der Prüfdruck beträgt hier abweichend maximal 3 bar.

Fertigstellung der TKM-Flächenheizung am: \_\_\_\_\_

Beginn der Dichtheitsprüfung am : \_\_\_\_\_ mit Prüfdruck: \_\_\_\_\_ bar

Ende der Dichtheitsprüfung am : \_\_\_\_\_ mit Prüfdruck: \_\_\_\_\_ bar

Einbringung des Estrichs erfolgte am: \_\_\_\_\_

Anlagendruck während der Estricheinbringung: \_\_\_\_\_ bar

Abnahme der Anlage nach erfolgter Dichtheitsprüfung am: \_\_\_\_\_

Die Anlage hat den Prüfdruck konstant gehalten. Es sind keine bleibenden Formänderungen an Bauteilen aufgetreten.

Bestätigung

Ort/Datum:

\_\_\_\_\_  
Auftraggeber/Bauherr  
Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Bauleitung/Architekt  
Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Heizungsfirma  
Stempel/Unterschrift